

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 12.000 Studierende und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhaftige Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Philosophischen Fakultät** der Universität Passau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen:

Professur für Historische Bildung und Public History (W 2)

Sie vertreten die Bereiche Historische Bildung und Public History in Forschung und Lehre mit einem Schwerpunkt in der bildungsbezogenen historischen Forschung. Mit ihren fachdidaktischen Lehrangeboten sind Sie in die geschichtswissenschaftlichen Lehramtsstudiengänge eingebunden; ebenso bieten Sie Lehrangebote zur Public History in den Bildungswissenschaften und Studiengängen an, an denen die Geschichte beteiligt ist. Erwartet wird, dass Sie national und international sichtbare Forschungsaktivitäten in den genannten Bereichen vorweisen und weiterentwickeln. Sie sind ausgewiesen in fachspezifischer Lehr-Lernforschung und bilden damit eine wichtige Brücke zwischen den Bildungswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Erwartet werden deshalb die aktive Beteiligung an disziplinübergreifenden Forschungsvorhaben, die Bereitschaft im Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF) mitzuwirken sowie sich an fächerübergreifenden Projekten (wie z. B. SKILL.de) zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung zu beteiligen. Forschungsschwerpunkte im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens in der Geschichtswissenschaft bzw. zu Fragestellungen der Digitalisierung in der Public History sind wünschenswert. Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet.

Forschung und Lehre der Universität Passau sind auf die Schwerpunktthemen Digitalisierung, vernetzte Gesellschaft und (Internet)Kulturen, Europa und Globaler Wandel sowie Migration, nachhaltige Entwicklung und gerechte Ordnung fokussiert. Die Universität Passau will als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive Universität für Europa zur Lösung der europäischen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft einen signifikanten Beitrag leisten. Mitglieder aller Fakultäten etablieren derzeit ein einzigartiges, international ausgerichtetes Forum für interdisziplinäre Grundlagenforschung zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit: den gesellschaftlichen Implikationen der Digitalisierung. Die Bereitschaft, an diesem interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Projekt mitzuwirken, wird von den zukünftigen Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) erwartet.

Die **Philosophische Fakultät** ist geprägt durch die große räumliche, thematische, methodische und wissenschaftliche Vielfalt ihrer Lehrstühle und Professuren. Sie betont die regionale Spe-

zifität des inter- und transdisziplinären Forschens und Lehrens sowie die Beachtung von aktueller Gesellschaftsrelevanz in Zeiten des Wandels, ohne jedoch die grundlagenorientierte, langfristige Forschung aus dem Auge zu verlieren.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen z. B. im Rahmen einer Juniorprofessur oder auch außerhalb des Hochschulbereichs. Zusätzlich soll die Befähigung für ein Lehramt im Fach Geschichte und eine mindestens dreijährige Tätigkeit an einer Schule oder vergleichbaren pädagogischen Einrichtung nachgewiesen werden (Art. 7 Abs. 1 Satz 1 BayHSchPG). Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 1 BayHSchPG).

Die Universität Passau fördert aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßt daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnisse, Lehrevaluierungen etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur **einer** PDF-Datei) senden Sie bitte bis zum **10. Dezember 2021** mit dem Betreff **Historische Bildung** an den Dekan der Philosophischen Fakultät, Herrn Professor Dr. Malte Rehbein, 94030 Passau, E-Mail: bewerbung@phil.uni-passau.de. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](#), die auf folgender Seite abrufbar sind: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>